

**Wir bedanken uns für Ihr Interesse am Polizeiberuf und freuen uns, dass Sie sich zur Bewerbung entschlossen haben. Bitte lesen Sie die folgenden Seiten aufmerksam und beantworten die Fragen. Wenn Sie die Fragen handschriftlich beantworten, tun Sie dies in gut lesbarer Druckschrift. Wenn Ihnen etwas unklar ist, hilft Ihnen Ihre Einstellungsberaterin / Ihr Einstellungsberater gerne weiter.**



Eingangsstempel

**Herzlichen Dank und viel Erfolg bei Ihrer Bewerbung!**

## Bewerbung

**Zweitbewerbung zur Wiederholung des Auswahltestes**

**Zweitbewerbung ohne Wiederholung des Auswahltestes**

### Angestrebte Laufbahn

mittlerer Polizeivollzugsdienst  
(Polizeimeisteranwärter/in)

Einstellung  
Bewerbungsschluss\*

März 20   
30. September

September 20   
31. Dezember

gehobener Polizeivollzugsdienst  
(Polizeikommissaranwärter/in)

Einstellung  
Bewerbungsschluss\*

Juli 20   
31. Dezember

**\*Posteingang bei Ihrer Einstellungsberaterin / Ihrem Einstellungsberater**

### Gewünschter Ausbildungsort

Biberach an der Riß

Bruchsal

Herrenberg

Lahr

Wertheim

### Ihre persönlichen Daten

Name: \_\_\_\_\_ Geburtsname: \_\_\_\_\_

Vornamen: \_\_\_\_\_ Geschlecht:  weiblich  männlich  divers

Postleitzahl: \_\_\_\_\_ Wohnort: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ Hausnummer: \_\_\_\_\_

Landkreis: \_\_\_\_\_ Bundesland: \_\_\_\_\_

Geboren am: \_\_\_\_\_ in: \_\_\_\_\_ Telefonnummer: \_\_\_\_\_

Staatsangehörigkeit: \_\_\_\_\_ Handynummer: \_\_\_\_\_

In der Bundesrepublik wohnhaft seit: \_\_\_\_\_ E-Mail (aktuell): \_\_\_\_\_

#### Hinweis:

Bitte regelmäßig den E-Mail-Posteingang prüfen!

### Ihr schulischer Werdegang

Angestrebte und abgelegte Prüfungen (z.B. Mittlere Reife, Fachschulreife oder mit Hauptschulabschluss einen als gleichwertig anerkannten Abschluss, Fachhochschulreife, Abitur):

\_\_\_\_\_ am: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ am: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ am: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ am: \_\_\_\_\_

Berufsschule: \_\_\_\_\_ von: \_\_\_\_\_ bis: \_\_\_\_\_

## Ihr beruflicher Werdegang

Erlerner Beruf: \_\_\_\_\_  
Gesellen-, Gehilfen-,  
Facharbeiterprüfung am: \_\_\_\_\_  
z.Zt. ausgeübte Tätigkeit: \_\_\_\_\_  
Beschäftigungsverhältnisse  
bzw. Dienstzeiten (einschl.  
Bundeswehr-Dienstzeit) \_\_\_\_\_ von: \_\_\_\_\_ bis: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ von: \_\_\_\_\_ bis: \_\_\_\_\_  
seit Schulentlassung unter  
Angabe der Zeiten und der  
Arbeitgeber sowie etwaiger  
Arbeitslosigkeit: \_\_\_\_\_ von: \_\_\_\_\_ bis: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ von: \_\_\_\_\_ bis: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ von: \_\_\_\_\_ bis: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ von: \_\_\_\_\_ bis: \_\_\_\_\_  
Bezeichnung und Anschrift  
- der letzten Bundeswehr-  
dienststelle / Einheit: \_\_\_\_\_  
- von Arbeitgebern des  
öffentlichen Dienstes: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

## Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten

Fahrerlaubnisklassen: \_\_\_\_\_  
Aktive Ausübung von  
Leistungssport (z.B. Fußball  
ab Verbandsliga, Volleyball  
und Handball ab Oberliga): Sportart \_\_\_\_\_ Liga \_\_\_\_\_  
Verein / Verband \_\_\_\_\_  
Teilnahme an Verbandsmeisterschaften  ja  nein  
wenn ja, Erfolge \_\_\_\_\_  
Aktive/r Spitzensportler/in: Sportart \_\_\_\_\_ Kader \_\_\_\_\_

Der Bewerbung ist eine aktuelle Bescheinigung des Vereins über die Vereinsmitgliedschaft und die derzeitige Spielklasse bzw. Teilnahme an Verbandsmeisterschaften beizufügen. Bei Spitzensportlern ist eine Bescheinigung des entsprechenden Verbandes über die aktuelle Kaderzugehörigkeit erforderlich. Hierzu gibt es ein gesondertes Formblatt. Auch die Ausübung von Leistungssport kann nur berücksichtigt werden, wenn ein Nachweis mit der Bewerbung vorgelegt wurde.

## Ihre bisherigen Bewerbungen bei der Polizei bzw. Bundeswehr

Haben Sie sich schon einmal bei der Polizei  
- in Baden-Württemberg  ja  nein  
beworben? wenn ja, wann? \_\_\_\_\_  
Grund der Nichteinstellung \_\_\_\_\_  
- in anderen Bundesländern  
oder der Bundespolizei be-  ja  nein Aktueller Stand,  
worben? wenn ja, wo? wann? ggf. Grund der Nichteinstellung?  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

## Wir wollen Sie gerne lange behalten

### Hinweis:

Als Polizeikommissaranwärterin/-anwärter müssen die Anwärterbezüge ganz oder teilweise zurückgezahlt werden, wenn Sie nach Bestehen der Laufbahnprüfung nicht mindestens fünf Jahre Dienst als Polizeibeamtin/-beamter leisten.

## Ihre persönlichen Verhältnisse

Haben Sie Zahlungsverpflichtungen?

nein

ja Grund: \_\_\_\_\_ Höhe \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ EUR

\_\_\_\_\_ EUR

Höhe der Tilgungsraten  
und Fälligkeit:

\_\_\_\_\_ EUR

\_\_\_\_\_ EUR

am: \_\_\_\_\_

am: \_\_\_\_\_

Waren Sie jemals als Beschuldigte(r) in  
ein polizeiliches, staatsanwaltschaftliches  
oder sonstiges gerichtliches (z.B.  
Jugendgerichts-) Verfahren verwickelt?  
(Wenn ja, bitte Urteilsabschrift,  
Strafbefehl oder Einstellungsverfügung  
beilegen). **Der Ausgang des Verfahrens  
ist hierbei unerheblich.**

nein

ja Grund: \_\_\_\_\_

Ausgang des Verfahrens:

Wurde Ihnen die Fahrerlaubnis zum  
Führen von Kraftfahrzeugen entzogen  
oder ein Fahrverbot erteilt?

nein

ja Grund: \_\_\_\_\_

Bei welchem Gericht /  
welcher Staatsanwaltschaft /  
welcher Verkehrsbehörde war  
das Verfahren anhängig?

Wann? \_\_\_\_\_ Aktenzeichen: \_\_\_\_\_

Ist zurzeit ein polizeiliches oder  
gerichtliches Ermittlungs- / Untersu-  
chungsverfahren gegen Sie anhängig?

nein

ja Grund: \_\_\_\_\_

Bei welcher Polizeidienststelle oder  
Behörde bzw. bei welchem Gericht?

Wann? \_\_\_\_\_ Aktenzeichen: \_\_\_\_\_

Wurde gegen Sie bereits ein  
Disziplinarverfahren bei der Bundeswehr  
oder im öffentlichen Dienst geführt?

nein

ja Grund: \_\_\_\_\_

Wann? \_\_\_\_\_ Aktenzeichen: \_\_\_\_\_

Bitte führen Sie Ihre genauen  
Wohnanschriften der letzten  
fünf Jahre auf:

Jahr

PLZ

Wohnort, Kreis

Bundesland

_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____

## Ich bin einverstanden,

dass ich bereits während  
der Ausbildungszeit bei  
der Polizei bei Bedarf aus  
dienstlichen Gründen den  
Dienstort wechseln muss,

dass ich im Anschluss  
an die Ausbildung für  
den mittleren Polizeivoll-  
zugsdienst noch in einer  
Einsatzinheit verwendet  
werde und in dieser Zeit  
ggf. aus dienstlichen  
Gründen den Dienstort  
wechseln muss,

dass ich nach der Verwen-  
dungszeit in einer Einsatz-  
einheit uneingeschränkt  
an allen Dienstorten der  
Landespolizei - insbeson-  
dere in den Großräumen  
**Stuttgart und Mannheim**  
- eingesetzt werden kann  
und, wenn nötig, umziehen  
muss,

dass ich nicht verlangen  
oder damit rechnen kann,  
bei einer bestimmten  
Dienststelle verwendet zu  
werden oder eine be-  
stimmte Tätigkeit ausüben  
zu können.

## Persönliche Erklärung

### 1. Ich willige ein (Art. 6 Abs. 1 Lit. a) i.V.m.Art. 7 Datenschutzgrundverordnung),

- dass beim Landeskriminalamt Baden-Württemberg eine Zuverlässigkeitsüberprüfung meiner Person unmittelbar nach Bewerbungsvorlage sowie vor einer Einstellung durchgeführt wird.
- dass hierzu Auskünfte über meine Person aus polizeilichen Informationssystemen und bei örtlichen Polizeidienststellen eingeholt werden. Bei einem Wohnsitz außerhalb von Baden-Württemberg werden Informationen beim jeweils zuständigen Landeskriminalamt eingeholt.
- dass meine personenbezogenen Daten zum Zwecke der Durchführung der Zuverlässigkeitsüberprüfung gespeichert werden. Die Akten werden nach Ablauf von einem Jahr vernichtet, wenn keine Zusammenarbeit mehr mit der Polizei stattfindet.
- dass meine personenbezogenen Daten zur Bearbeitung meiner Bewerbung um Einstellung in den Polizeivollzugsdienst des Landes Baden-Württemberg verarbeitet werden.

### 2. Ich erteile der Hochschule für Polizei Baden Württemberg als Einstellungsbehörde meine Zustimmung zur Akteneinsicht für

- Personalakten früherer Arbeitgeber des öffentlichen Dienstes einschließlich der Bundeswehr,
- gerichtliche Strafakten, staatsanwaltschaftliche und polizeiliche Ermittlungsakten.

### 3. Ich verpflichte mich, die Einstellungsbehörde unverzüglich zu unterrichten, falls nach Abgabe meiner Bewerbungsunterlagen ein polizeiliches oder gerichtliches Ermittlungs- / Untersuchungsverfahren eingeleitet wird. Das Gleiche gilt, falls mir der Führerschein entzogen oder ein Fahrverbot erteilt worden ist.

### 4. Ich versichere hiermit, dass ich alle aufgeführten Fragen nach bestem Wissen und Gewissen beantwortet habe. Ich bin mir bewusst, dass ein Verstoß gegen die Verpflichtung zu wahrheitsgemäßen Angaben zur Ablehnung meiner Bewerbung, sowie auch im weiteren Einstellungsverfahren zur Rücknahme der Ernennung oder zur Entlassung führen kann.

Mir ist bekannt, dass die Erteilung der Zustimmung freiwillig ist. Die Nichterteilung hat jedoch zur Folge, dass die Bewerbung nicht (weiter-) bearbeitet werden kann.

Die Information zur Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person nach Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) erhalten Sie auf unserer Homepage [www.polizei-der-beruf.de](http://www.polizei-der-beruf.de)


Ort, Datum

 Unterschrift der Bewerberin / des Bewerbers

### Ihr gesetzlicher Vertreter erklärt (Falls Sie zurzeit noch minderjährig sind)

Als gesetzlicher Vertreter erklären wir uns / ich mich mit dem Eintritt unserer / meiner Tochter bzw. unseres / meines Sohnes in den Polizeivollzugsdienst des Landes Baden-Württemberg sowie mit den oben aufgeführten Erklärungen einverstanden.

Ort, Datum

 Unterschrift Erziehungsberechtigte

### Beizufügen sind: Im Original

oder als beglaubigte Kopie (als Anlagen)

Als einfache Kopie

- Bewerbungszeugnis
- Erklärung Verfassungstreue
- Zusatz zum Bewerbungsbogen (unterschieden)
- Ggf. medizinische Befunde
- Bei Ausländern:  
Aufenthaltsberechtigung, bzw. Reisepass

- Lebenslauf
- Geburtsurkunde
- Nachweis Fahrerlaubnis-  
klasse B (sofern vorhanden)
- Auszug  
Fahreignungsregister

- Schwimmleistungsnachweis
- Deutsches Sportabzeichen:  
Einzelprüfkarte oder Urkunde  
**optional:**
- 3000-m-Lauf am Auswahltesttag

### Bitte beachten Sie

Ihre Bewerbung wird erst bearbeitet, wenn alle erforderlichen Unterlagen vollständig vorliegen!  
Bewerbungsunterlagen bitte nicht in Ordner, Hefter, Sichthüllen o.a. übersenden.

### Dieses Feld wird von der zuständigen Einstellungsberatung ausgefüllt.

Zuverlässigkeitsüberprüfung am: \_\_\_\_\_

Ergebnis:  negativ

positiv (siehe Anlage)

Name / Stempel Einstellungsberater/in

# Zusatz zum Bewerbungsbogen

Name \_\_\_\_\_  
Vorname \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

**Bitte in gut lesbarer Druckschrift ausfüllen!**

## So machen Sie alles richtig

Sie haben sich um Einstellung in die Polizei des Landes Baden-Württemberg beworben. Voraussetzung für die Einstellung ist unter anderem, dass Sie den besonderen gesundheitlichen Anforderungen, die an diesen Beruf gestellt werden, mit hoher Wahrscheinlichkeit dauerhaft entsprechen.

Aus diesem Grunde werden Sie von uns bereits mit der Bewerbung zu Ihrer körperlichen Verfassung befragt.

Bei Vordienstzeiten bei der Bundeswehr, der Bundespolizei oder der Polizeien der Länder werden von uns die ärztlichen Unterlagen von dort mit gesonderter Einverständniserklärung angefordert und verschlossen aufbewahrt.

Anhand dieser Angaben und Unterlagen prüfen wir bereits im Vorfeld Ihre Polizeidiensttauglichkeit, um Ihnen gegebenenfalls sagen zu können, ob es Sinn macht, Sie zum Auswahltest einzuladen oder ob Sie schon aufgrund der gemachten Angaben und den gültigen Tauglichkeitsbestimmungen als polizeidienstuntauglich zu beurteilen sind und somit eine Einstellung in die Polizei des Landes Baden-Württemberg nicht möglich ist.

Darüber hinaus benötigt der Ärztliche Dienst der Polizei Baden-Württemberg einen von Ihrem Hausarzt auszufüllenden Anamnesebogen, den Sie zur polizeiärztlichen Auswahluntersuchung mitbringen müssen.

Ohne diese medizinischen Unterlagen kann eine weitere Bearbeitung Ihrer Bewerbung nicht erfolgen.

Alle ärztlichen Unterlagen werden ausschließlich beim Ärztlichen Dienst der Polizei Baden-Württemberg, getrennt von den übrigen Bewerbungsunterlagen, geführt und nach Abschluss des Bewerbungsvorganges in einem besonders gekennzeichneten und verschlossenen Kuvert der Bewerbungsakte beigelegt.

Bei fehlender oder widerrufenen Einwilligung zur Einholung von ärztlichen Unterlagen der Bundeswehr müsste unter Umständen auf eine Einstellung verzichtet werden. Nur im Ausnahmefall, wenn Ihnen durch die Anforderung dieser Unterlagen im Vorfeld bei Ihrem derzeitigen Arbeitgeber Nachteile entstehen könnten, kann die Anforderung auch erst nach der Auswahlentscheidung vorgenommen werden. Dies hat allerdings zur Folge, dass eine endgültige Entscheidung über Ihre Polizeidiensttauglichkeit erst nach Eingang der fehlenden Unterlagen getroffen werden kann.

**Bei der polizeiärztlichen Untersuchung am Einstellungstag werden Sie auch einem Drogenscreening unterzogen. Der Nachweis des Konsums illegaler Drogen hat den sofortigen Ausschluss aus dem Einstellungsverfahren bzw. bei einer bereits begonnenen Ausbildung die sofortige Entlassung zur Folge.**

## Schweigepflichtentbindung

Hiermit entbinde ich,

Name \_\_\_\_\_  
Vorname \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

alle Ärztinnen und Ärzte und sonstigen der Schweigepflicht unterliegenden Personen des Polizeiärztlichen Dienstes des Landes Baden-Württemberg von der ärztlichen Schweigepflicht gegenüber der Hochschule für Polizei Baden-Württemberg als Einstellungsbehörde und erteile die Erlaubnis, das Ergebnis meiner ärztlichen Untersuchung einschließlich der festgestellten medizinischen Befunde sowie der fachlichen Bewertung zur Feststellung der Polizeidiensttauglichkeit zu übermitteln.

### Hinweis:

Die Abgabe der Erklärung über die Entbindung des Polizeiärztlichen Dienstes von der ärztlichen Schweigepflicht ist freiwillig. Die Beurteilung der gesundheitlichen Eignung für den Polizeiberuf bedarf medizinischer Sachkunde, über die nur eine Ärztin bzw. ein Arzt verfügt. Deshalb beauftragt die Einstellungsbehörde den Polizeiärztlichen Dienst damit, die notwendigen Feststellungen zu treffen und auf dieser Grundlage eine Beurteilung der gesundheitlichen Eignung vorzunehmen.

Ort, Datum

Unterschrift der Bewerberin / des Bewerbers

Bei Minderjährigen: Unterschrift Erziehungsberechtigte

## Ihre persönliche Verfassung

Körpergröße in cm: \_\_\_\_\_

Körpergewicht in kg: \_\_\_\_\_

Angeborene oder erworbene körperliche und gesundheitliche Beeinträchtigung:  nein  ja Art: \_\_\_\_\_

Sind Sie schwerbehindert?  nein  ja Art: \_\_\_\_\_

Bedeutsame Vorerkrankungen (z.B. Atemwegserkrankungen / Asthma, chronische Hauterkrankungen, Bandscheibenprobleme oder Wirbelgleiten, psychische oder neurologische Störungen sowie Migräne und Nahrungsmittelunverträglichkeiten einschließlich Magen-Darm-Probleme), Verletzungen, Operationen, Knochenbrüche, Unfallfolgen unter Angabe des Zeitraumes.  nein  ja Art / Zeitraum: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

### VORHANDENE BEFUNDE SIND SOFORT MITEINZUREICHEN

Nehmen Sie regelmäßig Medikamente?  nein  ja welche? \_\_\_\_\_

Tragen Sie eine Sehhilfe (Brille, Kontaktlinsen)?  nein  ja

Hat eine sehleistungsverbessernde OP der Augen stattgefunden?  nein  ja Datum: \_\_\_\_\_

## Bestätigung

1. Den Inhalt dieses Zusatzes zum Bewerbungsbogen habe ich gelesen und zur Kenntnis genommen.
2. Ich werde den von meinem Hausarzt unterschriebenen Anamnesebogen zur polizeiärztlichen Auswahluntersuchung mitbringen und diesen der Polizeiärztin / dem Polizeiarzt aushändigen.
3. Außerdem erteile ich meine Einwilligung zur Einholung anderer ärztlicher Unterlagen.
4. Ich versichere, dass ich alle Fragen nach bestem Wissen und Gewissen beantwortet habe. Unrichtige Angaben im gesundheitlichen Bereich haben die unter Ziffer 4 der persönlichen Erklärung genannte Folgen.

Bei Nichteinwilligung bitten wir um kurze schriftliche Begründung.

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ort, Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift der Bewerberin / des Bewerbers

Bei Minderjährigen: Unterschrift Erziehungsberechtigte \_\_\_\_\_

## (Nur bei Bewerbung mit Vordienstzeiten)

Die Einverständniserklärung zur Übersendung der Krankenakten / G-Unterlagen der Bundeswehr füllen Sie ebenfalls aus und legen diese den Bewerbungsunterlagen bei.